



Verstorben ist am Montag, 1. Januar 2024, im Alter von 88 Jahren

Studiendirektor a. D.

Monsignore Heinrich Schlereth



* am 21. Oktober 1935 in Bad Kissingen

☪ am 20. Juli 1963 in Hammelburg

Heinrich Schlereth wurde 1935 in Bad Kissingen geboren und wuchs in Waldfenster auf. Nach dem Besuch des Kilianeums, dem Abitur und seinem Theologiestudium in Würzburg empfing er am 20. Juli 1963 in Hammelburg durch Bischof Josef Stangl die Priesterweihe.

Als Neupriester war Schlereth in Windheim tätig, daraufhin als Kooperator in Neunkirchen und ab 1964 als Kaplan in Hösbach mit Wenighösbach, 1966 in Miltenberg mit Breitendiel. Während dieser Zeit war er drei Jahre lang Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Miltenberg, seit 1969 war er Präses der örtlichen Kolpingsfamilie. 1971 ging Schlereth als Religionslehrer an die Berufsschule Miltenberg und erhielt zudem einen Seelsorgeauftrag für Breitendiel, ab 1988 auch für Mainbullau. In Breitendiel gründete er den Kindergartenverein Sankt Josef, ließ Gemeindezentrum und Kindergarten errichten und die Kirche renovieren. 1985 wurde Schlereth zum Studiendirektor ernannt. 1995 wurde er stellvertretender Geistlicher Beirat des Bezirksverbands der Deutschen Jugendkraft (DJK). 1996 wurde ihm die Bürgermedaille der Stadt Miltenberg verliehen. Nach seiner schulischen Ruhestandsversetzung im Jahr 2001 wirkte Schlereth bis 2010 weiterhin in Breitendiel und Mainbullau als Seelsorger und half anschließend in der Pfarreiengemeinschaft „Sankt Martin Miltenberg-Bürgstadt“ mit. Bei der Bischofsweihe unseres Weihbischofs am 25. Januar 2009 im Kiliansdom in Würzburg stand Heinrich Schlereth als assistierender Priester an der Seite seines ehemaligen Pfarrers Ulrich Boom.

Heinrich Schlereth trat stets gewinnend und den Menschen sehr zugewandt auf. So gelang es ihm in allen Bereichen seines priesterlichen Wirkens, schnell und unmittelbar Kontakt zu den Menschen zu knüpfen. Über nahezu 30 Jahre hat sich Heinrich Schlereth segensreich und mit Hingabe für den Dienst der Glaubensunterweisung und Erziehung junger Menschen an der Berufsschule in Miltenberg eingesetzt. Dabei hat er nicht nur qualifiziert seinen Unterricht gehalten, sondern ist im wahrsten Sinne des Wortes Seelsorger für Schülerinnen und Schüler und das Lehrerkollegium gewesen.

2003 erhielt Heinrich Schlereth für sein ehrenamtliches Engagement die Verdienstmedaille des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland. Papst Benedikt XVI. würdigte den Einsatz unseres Mitbruders im Juli 2005 mit der Ernennung zum Ehrenkaplan seiner Heiligkeit. Die Stadt Miltenberg verlieh ihm im Oktober 2010 das Ehrenbürgerrecht.

Wir bleiben unserem Mitbruder Heinrich Schlereth in Dankbarkeit für sein vielfältiges priesterliches Wirken verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Freitag, 05. Januar 2024 um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. in Miltenberg statt. Die Beisetzung ist anschließend in Breitendiel.

Würzburg, den 03. Januar 2024
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg